

# DENKT, ICH WEIß EIN SCHÄFELEIN

Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

für Kinderchor

Volkswaise  
Arr.: J. Borsch

Simplice (♩ = 70)

Ab mp Db Eb Ab



1. Denkt, ich weiß ein Schä-fe-lein, das wollt gar nicht folg-sam sein,  
2. Denkt, ich weiß ein Schä-fe-lein, das lief ü-ber Stock und Stein,  
3. Denkt, ich weiß ein Schä-fe-lein, das ge-riet in Sumpf hi-nein;  
4. Denkt, ich weiß ein Schä-fe-lein, das er-griff der Hir-te fein,  
5. Ja, ich bin das Schä-fe-lein, und will nun ganz folg-sam sein;

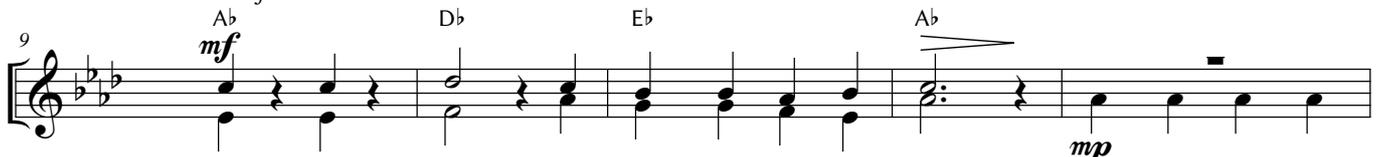
5 Ab Db Eb Ab



lief von sei-ner Her-de weg, kam auf ei-nen bö-sen Weg!  
fiel bald da, bald dort ein-mal, ward ver-wun-det ü-ber-all!  
da kam gar ein bö-ses Tier, das hätt es zer-ris-sen schier!  
der zog's aus dem Sumpf he-raus und trug's auf dem Arm nach Haus.  
will nicht mehr vom Hir-ten weg, bleib jetzt auf dem gu-ten Weg.

Refrain

9 Ab mf Db Eb Ab mp



1-4. Denkt, denkt, denkt, das Schä-fe-lein war ich! Doch mein Hei-land,  
5. Ja, ja, ja, das Schäf-lein will ich sein. Ja, mein Hei-land,

Bbm Eb Eb7 Ab mp



such-te mich.  
doch mein Hei-land heil-te mich.  
schütz-te mich.  
lieb-te mich.  
ja, mein Hei-land, ich bin Dein!